

Neue Variante für Erstellung eines Bootsticks

Beitrag von „TomSuperHero“ vom 22. September 2020, 21:50

Hallo,

da ich leider im Forum nichts dazu gefunden habe wollte ich hier mal eine „neue“ und eine von Appel selbst bereitgestellte Variante vorstellen.

Ich hab auf der Support Seite von Appel einen Anleitung gefunden wie man per Terminal, diese App da, einen Bootstick erstellen kann. Ob dieser funktioniert kann ich leider nicht sagen da ich momentan keinen Rechner zum ausprobieren habe. Dies ist eine Variante ohne Unibeast oder ähnlichem und soll dann wie eine Normale Installation funktionieren.

Ich bin mir leider nicht sicher ob ich einen Link posten darf. Deswegen gibt in der Suchleiste einfach Bootstick erstellen Appel ein und dann müsste da sowas wie: Startfähiges Installationsprogramm kommen.



Wenn ich falsch liege schreibt es gerne.

Beitrag von „felsi03“ vom 22. September 2020, 21:58

Hi!

Das ist eine sehr gängige Methode, die auch so funktioniert wenn man einen Mac oder eine passende VM zur Hand hat.

Dennoch wird im Forum immer wieder das CVad Bootdiskutility empfohlen, was ich durchaus nachvollziehen kann.

Es ist mit Abstand am einfachsten, und jeder versteht es.

Von Uni- und Multibeast wird hier eins gehalten: Abstand.

Bootfähige USB Sticks über einen Mac oder generell über MacOS zu erstellen ist kein Geheimnis mehr, jedoch mit großen Aufwand verbunden (außer man besitzt bereits einen Mac,

oder möchte sich intensiv damit beschäftigen)

Trotzdem Danke für deinen Versuch, weiterzuhelfen 😊

Liebe Grüße

Beitrag von „gllark“ vom 23. September 2020, 09:25

Hier im Forum unter Installation sind diverse Methoden beschrieben einen Bootstick zu erstellen. Wenn ein Mac zur Verfügung steht geht das wahrscheinlich am einfachsten mit den Programmen TINU oder Diskmaker X für diejenigen, die keine Terminalbefehle eingeben wollen.

Für diejenigen, die einfach nur einen Bootstick brauchen, um eine Clover- oder Opencore-EFI zu testen, geht die Bootstick-Erstellung tatsächlich am leichtesten mit dem Bootdisk Utility über Windows, auf das ja viele noch direkt oder über eine VM Zugriff haben.

[BootDiskUtility v2.1.2015.012b](#)

Beitrag von „TomSuperHero“ vom 23. September 2020, 19:56

Ich wollte damit keinen Angreifen. Ich selber besitze ja einen Mac und da würde ich diese Variante machen da man den Befehl ja einfach aus dem Internet kopieren kann. Aber



Beitrag von „g-force“ vom 23. September 2020, 20:12

Erstens ist das Erstellen eines Bootsticks mit dem Terminal (unter macOS) eine gängige und hier sehr bekannte Methode.

Zweitens hat das "Boot Disk Utility" damit wenig zu tun, denn dies ist eine Methode, um einen Stick unter WINDOWS zu erstellen.

Vieles dazu ist in meinem Guide (siehe Signatur) erwähnt.